

Araucania-Heft 1: Vorwort

Ich heiÙe Sie herzlich willkommen zu meinem 1. Araucania-Heft. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit diesen Garnen arbeiten zu dürfen, denn es sind nicht nur schöne Garne mit aufregenden Farben, sondern man fühlt sofort, dass sie mit Achtung vor den Traditionen der chilenischen Kunsthandwerker hergestellt wurden. Außerdem war es für mich sehr interessant, mehr über die Herkunft der Araucania-Garne zu erfahren:

Araucania Yarns entstand aus einer Gruppe von Kunsthandwerkern und Designern aus Santiago de Chile, der chilenischen Hauptstadt im Südwesten des südamerikanischen Kontinents. Diese Gruppe widmet sich der Garnfärbung für kunstgewerbliches Weben und Stricken. Die Idee entstand, als sich die Textildesignerin Nora Bierschwale und ihre Tochter Michelle Boisier, eine ausgebildete Architektin, zusammenfanden, um ihre Begabungen und Erfahrungen in eine gemeinsamen Firma einzubringen. Ziel war es, diese schönen und exklusiven Produkte, deren Herstellung nach alten traditionellen Techniken erfolgt, auch außerhalb Chiles bekannt zu machen. Hinsichtlich der verwendeten Farben lassen sie sich von ihrer eigenen Fantasie und der sehr abwechslungsreichen Natur Chiles inspirieren. Nora und Michelle entwickeln ihr Angebot an Naturgarnen und -fasern, die ihre aufregenden und bunten Farben tragen, ständig weiter, ohne dabei ihr Faible für den liebevollen, handwerklichen Prozess der Garnherstellung zu vernachlässigen.

Dieser Prozess garantiert, dass jedes Knäuel unterschiedlich ist. Seine individuelle Schönheit bekommt es, wenn der Färber die Farben im Kessel mischt, um die verschiedenen, einzigartigen Farbtöne zu erzeugen. Ein weiteres Anliegen der Firma Araucania ist es, diese besondere Kunst und Tradition der Handfärbung, die von Färber zu Färber und Generation zu Generation weitergegeben wird, lebendig zu halten. Gleichzeitig schafft sie damit die Möglichkeit, Menschen eine Beschäftigung zu geben. Die Firma Araucania ist sehr stolz darauf, im Jahre 2002 mit nur drei Personen begonnen zu haben und heute bereits über 20 Menschen zu beschäftigen.

Jane Ellison

Frühjahr 2007